

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

ich erinnere Sie zum 19. und vorläufig letzten Mal an meine Bitte, die Lokalbaukommission zu beauftragen, den Anwohnern zu antworten. Wir warten seit 45 Wochen auf die Zustimmung oder Ablehnung zu den erbetenen Auflagen.

Mit Beginn der Wintermonate endet die Nutzung des Tennisplatzes in der Oettingenstraße 74. Wird sie wieder aufgenommen und der Lärm fortgesetzt, werde ich mich erneut an Sie wenden. Die Probleme der Anwohner mit dem Tennis- und Gastronomiebetrieb sind nämlich nicht gelöst.

Die Lokalbaukommission beschädigt mit fragwürdigen Genehmigungen das Ansehen der Stadtverwaltung und des obersten Dienstvorgesetzten mit seinen Zielen: Bürgerbeteiligung, Transparenz und Verbesserung der Erreichbarkeit.

Mit freundlichen Grüßen  
Josef Maria Wagner

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:** 18. Erinnerung an meine Bitte um die Beauftragung der Lokalbaukommission

**Datum:** Mon, 17 Nov 2025 10:22:05 +0100

**Von:** Josef Maria Wagner <[wagnerjm@web.de](mailto:wagnerjm@web.de)>

**An:** [buero.ob@muenchen.de](mailto:buero.ob@muenchen.de)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

ich erinnere Sie zum 18. Mal an meine Bitte, die Lokalbaukommission zu beauftragen, den Anwohnern zu antworten. Wir warten seit 43 Wochen auf die Zustimmung oder Ablehnung zu den erbetenen Auflagen.

Die Lokalbaukommission beschädigt mit fragwürdigen Genehmigungen das Ansehen der Stadtverwaltung und des obersten Dienstvorgesetzten mit seinen Zielen: Bürgerbeteiligung, Transparenz und Verbesserung der Erreichbarkeit.

Mit freundlichen Grüßen  
Josef Maria Wagner

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:** 17. Erinnerung an meine Bitte um die Beauftragung der Lokalbaukommission

**Datum:** Mon, 3 Nov 2025 11:15:23 +0100

**Von:** Josef Maria Wagner <[wagnerjm@web.de](mailto:wagnerjm@web.de)>

**An:** [buero.ob@muenchen.de](mailto:buero.ob@muenchen.de)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

ich erinnere Sie zum 17. Mal an meine Bitte, die Lokalbaukommission zu beauftragen, den Anwohnern zu antworten. Wir warten seit 41 Wochen auf die Zustimmung oder Ablehnung zu den erbetenen Auflagen.

Die Lokalbaukommission beschädigt mit fragwürdigen Genehmigungen das Ansehen der Stadtverwaltung und des obersten Dienstvorgesetzten mit seinen Zielen: Bürgerbeteiligung, Transparenz und Verbesserung der Erreichbarkeit.

Mit freundlichen Grüßen  
Josef Maria Wagner

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:** 16. Erinnerung an meine Bitte um die Beauftragung der Lokalbaukommission

**Datum:** Mon, 20 Oct 2025 10:00:46 +0200

**Von:** Josef Maria Wagner <[wagnerjm@web.de](mailto:wagnerjm@web.de)>

**An:** [buero.ob@muenchen.de](mailto:buero.ob@muenchen.de)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

ich erinnere Sie zum 16. Mal an meine Bitte, die Lokalbaukommission zu beauftragen, den Anwohnern zu antworten. Wir warten seit 39 Wochen auf die Zustimmung oder Ablehnung zu den erbetenen Auflagen.

Die Lokalbaukommission beschädigt mit fragwürdigen Genehmigungen das Ansehen der Stadtverwaltung und den Ruf des Dienstvorgesetzten mit seinen Zielen. Sind Ihre Aussagen zu Bürgerbeteiligung, Transparenz und Verbesserung der Erreichbarkeit nur leere Worte? Warum helfen Sie uns nicht?

Mit freundlichen Grüßen  
Josef Maria Wagner

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:** 15. Erinnerung an meine Bitte um die Beauftragung der Lokalbaukommission

**Datum:** Mon, 6 Oct 2025 10:36:36 +0200

**Von:** Josef Maria Wagner <[wagnerjm@web.de](mailto:wagnerjm@web.de)>

**An:** [buero.ob@muenchen.de](mailto:buero.ob@muenchen.de)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

wenn Sie den Bürgern nicht mehr helfen und sie beschützen, sind Sie 2026 nicht mehr wählbar. Ihre Gesamtverantwortung für den Lärm, der die Gesundheit der Anwohner in der Oettingenstraße 74 schädigt, wird Sie auf die stadtpolitische Reservebank befördern.

Ich erinnere Sie zum 15. Mal an meine Bitte, die Lokalbaukommission zu beauftragen, den Anwohnern zu antworten. Wir warten seit 37 Wochen auf die Zustimmung oder Ablehnung zu den erbetenen Auflagen.

Die Lokalbaukommission beschädigt mit fragwürdigen Genehmigungen das Ansehen der Stadtverwaltung und den Ruf des Dienstvorgesetzten mit seinen Zielen. Sind Ihre Aussagen zu Bürgerbeteiligung, Transparenz und Verbesserung der Erreichbarkeit nur leere Worte? Warum helfen Sie uns nicht?

Mit freundlichen Grüßen  
Josef Maria Wagner

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:** 14. Erinnerung an meine Bitte um die Beauftragung der Lokalbaukommission

**Datum:** Mon, 22 Sep 2025 10:20:34 +0200

**Von:** Josef Maria Wagner <[wagnerjm@web.de](mailto:wagnerjm@web.de)>

**An:** [buero.ob@muenchen.de](mailto:buero.ob@muenchen.de)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

Sie tragen die Gesamtverantwortung für den Lärm, der die Gesundheit der Anwohner in der Oettingenstraße 74 schädigt.

Ich erinnere Sie zum 14. Mal an meine Bitte, die Lokalbaukommission zu beauftragen, den Anwohnern zu antworten. Wir warten seit 35 Wochen auf die Zustimmung oder Ablehnung zu den erbetenen Auflagen.

Die Lokalbaukommission beschädigt mit fragwürdigen Genehmigungen das Ansehen der Stadtverwaltung und den Ruf des Dienstvorgesetzten mit seinen Zielen. Sind Ihre Aussagen zu Bürgerbeteiligung, Transparenz und Verbesserung der Erreichbarkeit nur leere Worte? Warum helfen Sie uns nicht?

Mit freundlichen Grüßen  
Josef Maria Wagner

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:** 13. Erinnerung an meine Bitte um die Beauftragung der Lokalbaukommission

**Datum:** Mon, 8 Sep 2025 09:54:57 +0200

**Von:** Josef Maria Wagner <[wagnerjm@web.de](mailto:wagnerjm@web.de)>

**An:** [buero.ob@muenchen.de](mailto:buero.ob@muenchen.de)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

sicherlich wohnen Sie nicht neben einem Tennisplatz und einer Gaststättenterrasse, die auf Anwohner keine Rücksicht nehmen. Dort gibt es lautstarke Trainingsanweisungen, Beifall, Jubel und Geschrei. Sie sind mitverantwortlich für den Lärm, der die Gesundheit der Anwohner von 7:00 Uhr morgens bis nach Mitternacht schädigt.

Ich erinnere Sie zum 13. Mal an meine Bitte, die Lokalbaukommission zu beauftragen, den Anwohnern der Oettingenstraße 74 zu antworten. Wir warten seit 33 Wochen auf die Zustimmung oder Ablehnung zu den erbetenen Auflagen.

Mit der Intransparenz und Verweigerung beschädigt die Lokalbaukommission das Ansehen der Stadtverwaltung und den Ruf des Dienstvorgesetzten mit seinen Zielen. Sind Ihre Aussagen zu Bürgerbeteiligung, Transparenz und Verbesserung der Erreichbarkeit nur leere Worte? Warum helfen Sie uns nicht?

Mit freundlichen Grüßen  
Josef Maria Wagner

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:** 12. Erinnerung an meine Bitte um die Beauftragung der Lokalbaukommission

**Datum:** Mon, 25 Aug 2025 10:11:19 +0200

**Von:** Josef Maria Wagner <[wagnerjm@web.de](mailto:wagnerjm@web.de)>

**An:** [buero.ob@muenchen.de](mailto:buero.ob@muenchen.de)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

die Lärmschädigung der Anwohner durch die Gäste und Tennisspieler in der Oettingenstraße 74 ist ohne Auflagen der Lokalbaukommission gleichbleibend. Der Lärm führt bei mir zu Blutdruckentgleisungen, weil ich an koronarer Herzkrankheit und instabiler Angina pectoris leide. Umziehen ist in München nicht möglich.

Zum 12. Mal erinnere ich Sie an meine Bitte, diesen Teil des Baureferats zu beauftragen. Wir Anwohner warten seit 31 Wochen – mehr als ein halbes Jahr – vergeblich auf die Zustimmung oder Ablehnung der Lokalbaukommission zu den erbetenen Auflagen.

Mit der Intransparenz und Verweigerung beschädigt die Lokalbaukommission das Ansehen der Stadtverwaltung und den Ruf des Dienstvorgesetzten mit seinen Zielen. Sind Ihre Aussagen zu Bürgerbeteiligung, Transparenz und Verbesserung der Erreichbarkeit nur leere Worte?

Mit freundlichen Grüßen  
Josef Maria Wagner

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:** 11. Erinnerung an meine Bitte um die Beauftragung der Lokalbaukommission

**Datum:** Mon, 11 Aug 2025 10:53:08 +0200

**Von:** Josef Maria Wagner <[wagnerjm@web.de](mailto:wagnerjm@web.de)>

**An:** [buero.ob@muenchen.de](mailto:buero.ob@muenchen.de)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

bei der Lärmbelästigung der Anwohner durch die Aktivitäten in der Oettingenstraße 74 zeigt sich ohne Auflagen der Lokalbaukommission keine Veränderung. Der Lärm bewirkt bei mir eine Körperverletzung, weil ich an koronarer Herzkrankheit und instabiler Angina pectoris leide.

Zum 11. Mal erinnere ich Sie an meine Bitte, diesen Teil des Baureferats zu beauftragen. Wir Anwohner warten seit 29 Wochen – mehr als ein halbes Jahr – vergeblich auf die Zustimmung oder Ablehnung der Lokalbaukommission zu den erbetenen Auflagen. Der Verweis auf den Grundstückseigentümer war keine Lösung. Rechtlich war das in Ordnung, aber als obrigkeitliches Behördenverhalten ist es nicht zeitgemäß.

Sie setzen sich für Bürgerbeteiligung, Transparenz und Verbesserung der Erreichbarkeit ein. Mit Transparenz teilte das KVR die Auflagen für die Gaststätte mit. Von umfassenden Auflagen für den Tennisplatz schrieb die Lokalbaukommission und lehnte weiteres ab. Wenigstens könnte man uns die Gründe dafür mitteilen.

Mit der Intransparenz beschädigt die Lokalbaukommission das Ansehen der Stadtverwaltung und den Ruf des Dienstvorgesetzten mit seinen Zielen. Sie als Dienstvorgesetzter können helfen. Oder sind Ihre Ziele nur leere Worte?

Mit freundlichen Grüßen

Josef Maria Wagner

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:** 10. Erinnerung an meine Bitte um die Beauftragung der Lokalbaukommission

**Datum:** Mon, 28 Jul 2025 10:22:52 +0200

**Von:** Josef Maria Wagner <[wagnerjm@web.de](mailto:wagnerjm@web.de)>

**An:** [buero.ob@muenchen.de](mailto:buero.ob@muenchen.de)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

bei der Lärmbelästigung der Anwohner in der Oettingenstraße 74 zeigt sich ohne Auflagen der Lokalbaukommission keine Veränderung. Der Lärm bewirkt bei mir eine Körperverletzung, weil ich an koronarer Herzkrankheit und instabiler Angina pectoris leide.

Zum 10. Mal erinnere ich Sie an meine Bitte, diesen Teil des Baureferats zu beauftragen. Wir Anwohner warten seit 27 Wochen vergeblich auf die Zustimmung oder Ablehnung der Lokalbaukommission zu den erbetenen Auflagen.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Maria Wagner

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:**9. Erinnerung an meine Bitte um die Beauftragung der Lokalbaukommission

**Datum:**Mon, 14 Jul 2025 09:48:14 +0200

**Von:**Josef Maria Wagner <[wagnerjm@web.de](mailto:wagnerjm@web.de)>

**An:**[buero.ob@muenchen.de](mailto:buero.ob@muenchen.de)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

für die Anwohner in Oettingenstraße 74 verschlimmert sich die Lärmbelästigung wegen der Genehmigungen der Lokalbaukommission ohne Auflagen. Für mich wird der Lärm zur Körperverletzung, weil ich an koronarer Herzkrankheit und instabiler Angina pectoris leide.

Ich erinnere Sie erneut und zum 9. Mal an meine Bitte, diesen Teil des Baureferats zu beauftragen. Inzwischen warten wir Anwohner seit 25 Wochen vergeblich auf die Zustimmung oder Ablehnung der Lokalbaukommission.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Maria Wagner

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:**8. Erinnerung an meine Bitte um die Beauftragung der Lokalbaukommission

**Datum:**Mon, 30 Jun 2025 10:13:35 +0200

**Von:**Josef Maria Wagner <[wagnerjm@web.de](mailto:wagnerjm@web.de)>

**An:**[buero.ob@muenchen.de](mailto:buero.ob@muenchen.de)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

in der Angelegenheit Oettingenstraße 74 hat die Lokalbaukommission zwar geantwortet, mich aber nur an den Vermieter verwiesen. Deshalb erinnere ich Sie erneut und zum 8. Mal an meine Bitte, diesen Teil des Baureferats zu beauftragen. Inzwischen warten wir Anwohner seit 23 Wochen vergeblich auf die Zustimmung oder Ablehnung der Lokalbaukommission.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Maria Wagner

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:**7. Erinnerung an meine Bitte um die Beauftragung der Lokalbaukommission

**Datum:**Mon, 16 Jun 2025 10:31:30 +0200

**Von:**Josef Maria Wagner <[wagnerjm@web.de](mailto:wagnerjm@web.de)>

**An:**[buero.ob@muenchen.de](mailto:buero.ob@muenchen.de)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

in der Angelegenheit Oettingenstraße 74 sind die Bezirksinspektion, das Schulreferat und das Referat für Klima- und Umweltschutz bislang auf mich zugekommen, nicht aber die Lokalbaukommission. Deshalb erinnere ich Sie erneut und zum 7. Mal an meine Bitte, diesen Teil des Baureferats zu beauftragen. Inzwischen warten wir Anwohner seit 21 Wochen vergeblich auf die Zustimmung oder Ablehnung der Lokalbaukommission.

Der nicht sachbezogene Verweis an den Vermieter vom 15.04.2025 bot keine Lösung der Lärmproblematik und Gesundheitsschädigung an. Die Lokalbaukommission hatte nämlich keine Auflagen zum Lärmschutz festgelegt, obwohl sie das mitgeteilt hatte. Jetzt sehen wir Anwohner uns gezwungen, um Auflagen zum Schutz für unsere Gesundheit und das Leben zu bitten.

Der Gästelärm von der Terrasse, dem Tennisplatz und der Socceranlage ist für die Anwohner nicht nur belästigend und störend, sondern unerträglich und für mich lebensgefährlich, weil ich an einer atherosklerotischen Herzkrankheit und einer instabilen Angina pectoris leide.

Lärm löst bei mir die typischen Krankheitssymptome mit der Körperverletzung und Lebensgefahr aus. Ich werde bei Lärm zur Einnahme von zusätzlichen Medikamenten gezwungen. Die gegenwärtige Situation entspricht dem Straftatbestand der Körperverletzung. Alle Beteiligten nehmen meine Todesfolge in Kauf. Als zusätzlichen Anhang sende ich Ihnen die Diagnosen beim letzten Krankenhausaufenthalt vor einigen Wochen.

Nachgeordnete Behörden sind verpflichtet, Aufträge der Dienstvorgesetzten weisungsgerecht auszuführen. Diese Dienstpflicht wird anscheinend von der Lokalbaukommission nicht befolgt – sogar bei einer Bitte des obersten Dienstvorgesetzten.

Mit freundlichen Grüßen  
Josef Maria Wagner

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:**6. Erinnerung an meine Bitte um die Beauftragung der Lokalbaukommission

**Datum:**Mon, 2 Jun 2025 10:25:04 +0200

**Von:**Josef Maria Wagner <[wagnerjm@web.de](mailto:wagnerjm@web.de)>

**An:**[buero.ob@muenchen.de](mailto:buero.ob@muenchen.de)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

ich danke Ihnen für den Auftrag an die Verwaltungsabteilung D II/V2 des Direktoriums, meine Bitte an das zuständige Fachreferat weiterzuleiten, mein Anliegen zu überprüfen und so bald wie möglich auf mich zuzukommen. Der Verwaltungsabteilung danke ich für die Weiterleitung und das Schreiben vom 13.05.2025 mit dem Az.: D II/V2 Höf 5200-9-0010.

Weil dieses Zukommen bislang ausgeblieben ist, erinnere ich Sie erneut und zum 6. Mal an meine Bitte um die Beauftragung der Lokalbaukommission. Inzwischen warten wir Anwohner an der Oettingenstraße 74 seit 19 Wochen vergeblich auf die Zustimmung oder Ablehnung der Lokalbaukommission.

Die gesundheitliche Schädigung nimmt weiter zu. Die Lokalbaukommission hat nämlich keine Auflagen zum Lärmschutz festgelegt, obwohl sie das mitgeteilt hat. Jetzt sehen wir Anwohner uns gezwungen, um Auflagen zum Schutz unserer Gesundheit und des Lebens zu bitten.

Nachgeordnete Behörden sind verpflichtet, Aufträge der Dienstvorgesetzten weisungsgerecht auszuführen. Diese Dienstpflicht wird anscheinend von der Lokalbaukommission nicht befolgt – sogar bei einer Bitte des obersten Dienstvorgesetzten.

Mit freundlichen Grüßen  
Josef Maria Wagner

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:**5. Erinnerung an meine Bitte um die Beauftragung der Lokalbaukommission

**Datum:**Mon, 12 May 2025 10:51:38 +0200

**Von:**Josef Maria Wagner <[wagnerjm@web.de](mailto:wagnerjm@web.de)>

**An:**[buero.ob@muenchen.de](mailto:buero.ob@muenchen.de)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

ich sende Ihnen die 5. Erinnerung an meine Bitte vom 3. März 2025, dass Sie als Dienstvorgesetzter die Lokalbaukommission beauftragen, auf mein Ersuchen vom 20. Januar 2025 mit Argumenten und nicht mit dem Verweis auf den Vermieter zu antworten.

Bürger sind berechtigt, die Gründe für Zustimmungen, aber auch für die Ablehnungen von Ersuchen zu erfahren. Behörden haben die Pflicht, zu antworten. Alles andere ist undemokratisch, autoritär und menschenverachtend.

Die Bezirksinspektion hat auf die Lokalbaukommission, und diese auf den Vermieter verwiesen. Der ist natürlich als Firma vom Lärm nicht betroffen und am Anliegen nicht interessiert. Wir sehen keine andere Möglichkeit der Abhilfe als den Auftrag des Dienstvorgesetzten. Inzwischen warten wir seit 16 Wochen vergeblich auf eine Antwort der Lokalbaukommission.

Wie lange dulden Sie und die Lokalbaukommission noch die gesundheitliche Schädigung der Anwohner an der Oettingenstraße 74? Ich bin Herzpatient, bekomme bei dem Lärm von der Gaststätte, dem Tennisplatz und der Socceranlage Krankheitssymptome und muss zusätzliche Medikamente nehmen. Besonders schlimm ist es an Wochenenden. Vor vier Wochen wurde sogar mein Krankenhausaufenthalt notwendig.

In der Öffentlichkeit des Internets frage ich Sie und die Lokalbaukommission: Möchten Sie als gesamtverantwortlicher und zuständiger Teil der Stadtverwaltung meiner langjährigen Wahlheimat zu meinem Tod beitragen und sich schuldig machen?

Mit freundlichen Grüßen  
Josef Maria Wagner

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:**4. Erinnerung an meine Bitte um die Beauftragung der Lokalbaukommission

**Datum:**Mon, 28 Apr 2025 10:24:23 +0200

**Von:**Josef Maria Wagner <[wagnerjm@web.de](mailto:wagnerjm@web.de)>

**An:**[buero.ob@muenchen.de](mailto:buero.ob@muenchen.de)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

ich sende Ihnen die 4. Erinnerung an meine Bitte vom 3. März 2025, dass Sie als Dienstvorgesetzter die Lokalbaukommission beauftragen, auf mein Ersuchen vom 20. Januar 2025 zu antworten.

Behörden sind verpflichtet, auf die Ersuchen von Bürgern zu antworten. Wir sind berechtigt, die Gründe für die Zustimmung, aber auch für die Ablehnung zu erfahren. Alles andere ist undemokratisch, autoritär und menschenverachtend.

Die Lokalbaukommission genehmigte ohne die Bürger eine Socceranlage, einen Tennisplatz und eine Gaststätte in der Oettingenstraße 74. Sie entrechtet und entmündigt die Anwohner. Ein neuer Höhepunkt ist die bürgerfeindliche Mitteilung vom 15.04.2025 (Anlage), dass Mieter als Anwohner nicht auskunfts- und beschwerdeberechtigt sind.

Diese Auskunft wird wegen fehlender Argumente missbraucht und ist das Gegenteil von Verwaltungstransparenz, Bürgerbeteiligung und Demokratie. Mit dem Verweis auf die nicht betroffene Eigentümerfirma räumt sich die Lokalbaukommission rechtswidrige Entscheidungsfreiheiten gegen die betroffenen Mieter und Anwohner ein, z. B. fehlenden Natur- und Lärmschutz.

Die Gaststätte Tivo in der Oettingenstraße 74 wurde als Gaststätte genehmigt, wird aber als lärmende Vergnügungsstätte betrieben, die mit Diskothekenangeboten wirbt. Weiter behauptete die Lokalbaukommission, einen Tennisplatz mit umfangreichen Lärmschutzaufgaben genehmigt zu haben, ließ und lässt aber Lärm zu. Gleichzeitig verweigert sie den Anwohnern die Einsicht in die Genehmigung und die Bitte nach Auflagen, obwohl die Bezirksinspektion auf die Zuständigkeit verweist.

Naheliegender ist, dass die Rechtsgrundlagen für die Genehmigung der Gaststätte als Vergnügungsstätte im Naturschutzgebiet und des Tennisplatzes wegen des Mindestabstands für den Lärmschutz fehlen.

Das Schreiben der Lokalbaukommission vom 15.04.2025 beinhaltet keine Antworten auf das Ersuchen von einem weiteren Anwohner und mir. Inzwischen warten wir seit vierzehn Wochen vergeblich auf eine Antwort der Lokalbaukommission. Wir sehen keine andere Möglichkeit der Abhilfe als den Auftrag des Dienstvorgesetzten.

Mit freundlichen Grüßen  
Josef Maria Wagner

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:**3. Erinnerung an meine Bitte um die Beauftragung der Lokalbaukommission

**Datum:**Mon, 14 Apr 2025 10:02:28 +0200

**Von:**Josef Maria Wagner <[wagnerjm@web.de](mailto:wagnerjm@web.de)>

**An:**[buero.ob@muenchen.de](mailto:buero.ob@muenchen.de)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

ich sende Ihnen die 3. Erinnerung an meine Bitte vom 3. März 2025, dass Sie als Dienstvorgesetzter die Lokalbaukommission beauftragen, auf mein Ersuchen vom 20. Januar 2025 zu antworten.

Behörden sind verpflichtet, auf die Ersuchen von Bürgern zu antworten. Wir sind berechtigt, die Gründe für die Zustimmung, aber auch für die Ablehnung zu erfahren. Alles andere ist undemokratisch, autoritär und menschenverachtend.

Inzwischen warte ich seit zwölf Wochen vergeblich auf eine Antwort der Lokalbaukommission.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Maria Wagner

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:**2. Erinnerung an meine Bitte um die Beauftragung der Lokalbaukommission

**Datum:**Mon, 31 Mar 2025 10:33:54 +0200

**Von:**Josef Maria Wagner <[wagnerjm@web.de](mailto:wagnerjm@web.de)>

**An:**[buero.ob@muenchen.de](mailto:buero.ob@muenchen.de)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

ich sende Ihnen die 2. Erinnerung an meine Bitte vom 3. März 2025, dass Sie als Dienstvorgesetzter die Lokalbaukommission beauftragen, auf mein Ersuchen vom 20. Januar 2025 zu antworten.

Inzwischen warte ich nämlich seit zehn Wochen vergeblich auf eine Antwort der Lokalbaukommission. Der unsportliche Lärm hat begonnen und schädigt erneut meine Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Maria Wagner

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:**Fwd: Bitte um die Beauftragung der Lokalbaukommission

**Datum:**Mon, 17 Mar 2025 10:52:02 +0100

**Von:**Josef Maria Wagner <[wagnerjm@web.de](mailto:wagnerjm@web.de)>

**An:**[buero.ob@muenchen.de](mailto:buero.ob@muenchen.de)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

ich erinnere Sie an meine Bitte vom 3. März 2025. Nunmehr warte ich seit acht Wochen vergeblich auf eine Antwort der Lokalbaukommission.

Die zeitliche Überlastung ist wegen des langen Zeitraums ausgeschlossen. Meine E-Mail-Eingabe erreichte die Lokalbaukommission am 20. Januar 2025 wegen der automatischen E-Mail-Bestätigung. Offensichtlich wird dort beabsichtigt, gegen die gute Verwaltungspraxis zu verstoßen, damit wir unser Anliegen aufgeben.

Das ist aber aufgrund meines Gesundheitszustands nicht möglich. Ich bin ein herzkranker, alter Münchner Bürger. Lärm ist für mich nicht nur belästigend, sondern gesundheitsschädlich. Wer nichts in der Angelegenheit unternimmt, verstärkt meine Krankheit.

Der lärmende Tennisplatz soll am 22. März 2025 mit einer Musik- und Spiele-Party eröffnet werden. Das ist für einen Tennisplatz nicht bestimmungsgemäß und lässt wieder unsportlichen Lärm erwarten. Im Internet wird die Platzbuchung weiterhin durchgehend von 7:00 Uhr morgens bis zur Dunkelheit angeboten. Die erbetenen Auflagen sind dringend notwendig.

Der Oberbürgermeister und die ihm unterstellte Stadtverwaltung wollen sich doch sicher nicht nachsagen lassen, eine gute Verwaltungspraxis nach den Regeln der Europäischen Union abzulehnen und die gesundheitliche Schädigung von Bürgern zu dulden.

Mit freundlichen Grüßen  
Josef Maria Wagner

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:**Bitte um die Beauftragung der Lokalbaukommission

**Datum:**Mon, 3 Mar 2025 11:04:46 +0100

**Von:**Josef Maria Wagner <[wagnerjm@web.de](mailto:wagnerjm@web.de)>

**An:**[buero.ob@muenchen.de](mailto:buero.ob@muenchen.de)

Josef Maria Wagner  
Karolinenstraße 6  
80538 München  
[wagnerjm@web.de](mailto:wagnerjm@web.de)

Per E-Mail

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München

Herr Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München  
[buero.ob@muenchen.de](mailto:buero.ob@muenchen.de)

München, den 3. März 2025

**Bitte um die Beauftragung der Lokalbaukommission des Referats für Stadtplanung und Bauordnung auf mein Ersuchen zu antworten**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

ich bitte Sie in Ihrer Funktion als Leiter und Dienstvorgesetzter der gesamten Stadtverwaltung, das Referat Stadtplanung und Bauordnung zu beauftragen, auf mein Ersuchen vom 20. Januar 2025 zu antworten.

Begründung:

Das Planungsreferat hat mein Ersuchen seit bislang sechs Wochen nicht beantwortet. Die zeitliche Überforderung ist wegen des langen Zeitraums auszuschließen. Im Schreiben ist die Bitte von mir und einem weiteren Anwohner beinhaltet, Lärmschutzauflagen in einem Nachgangbescheid anzuordnen. Die Bitte betrifft die Nutzung des einzelnen Tennisplatzes in der Oettingenstraße 74 durch die Betreiber und Gäste der Gaststätte Tivo bzw. durch die Betreiberfirma, der ENA GmbH München.

Der Kodex der Europäischen Union für gute Verwaltungspraxis besagt in Artikel 17:

*„Der Beamte stellt sicher, dass über jedes Ersuchen bzw. jede Beschwerde an das Organ innerhalb einer angemessenen Frist unverzüglich und auf keinen Fall später als zwei Monate nach dem Datum des Eingangs entschieden wird. Die gleiche Regelung gilt für die Beantwortung von Schreiben von Einzelpersonen.“*

Sie als Oberbürgermeister und ihre Partei sehen sich sicherlich verpflichtet, eine gute Verwaltungspraxis und die Antworten auf die Ersuchen von Bürgern durchzusetzen. Mein Schreiben an die Lokalbaukommission des Planungsreferats vom 20. Januar 2025 mit der Bitte befindet sich in der Anlage dieser E-Mail.

Mit freundlichen Grüßen  
Josef Maria Wagner